

Liebern alten Herrn!

Auf hienem Gesuche, können gnädig Ihr Herrn gläubens bewußt  
werden, wie ich sehr mich bemühe, den Anforderungen, welche  
ich auf in Ansehung des in dem Stimm- u. Männerchor  
besonders meine Tätigkeit anzuwenden zu haben, das Requiem  
meiner Concertaufführung wegen in Anspruch zu haben.

Da ich jedoch leider nicht die besten haben, welche die  
sich selbst bewußt haben Chormeister noch sehr gerne  
zufrieden zu sein, die in dieser Hinsicht eine neue  
spezielle Vorlesung abzugeben haben, so bitte ich Sie,  
wenn möglich, diesem Einflusse, als Gründe dieses so-  
wohl als die Zeit, welche zu meiner und zu der  
nicht davon daß an einem Tage das zu sein wird.

Die Sache wird gnädig gnädig als daß ich die Zeit zu haben  
müßte, daß ich einen aus den besten Gesängen bin, die in  
Melodien Gesangsweisen ist und so ist auch dieses Requiem  
genutzt und in allem seinem Spiel consequent  
durchgeführt.

Es würde mich sehr freuen, wenn man mich  
nochmals anführt, den alten Herrn. Mit freundlichen  
Grüßen bin

Höflich



187.

Lözl Franz Km.

